

# Die Eltern- und Familienmitwirkungsverbindung

Zuhause und Schule

*„Zusammen machen wir einen Unterschied“*



## Wachsen wir gemeinsam

Ein neues Schuljahr mit all seinen neuen und aufregenden Möglichkeiten hat begonnen. Die Staatsweite Initiative für Eltern- und Familienbeteiligung startet das Schuljahr 2022-2023 mit einem komplett neuen Team und vielen neuen Lernmöglichkeiten sowohl für die Eltern wie das Schulpersonal. Wir bieten eine Vielzahl von Schulungen im ganzen Bundesstaat an, damit alle Beteiligten auf dem Gebiet der Eltern-, Familien- und Gemeindebeteiligung sich weiterentwickeln können und lernen, wie wir zusammenarbeiten können, um ein optimales Umfeld für unsere Kinder zu schaffen. Kürzlich wurde in einer Planungssitzung für diese Veranstaltungen das alte Sprichwort „Es braucht ein Dorf, um ein Kind zu erziehen“ Teil der Diskussion. Dieser Gedanke schwang einige Tage lang mit, als wir darüber nachdachten, dass dies wirklich der Leitspruch für unsere Organisation sein könnte. Dieses vielleicht schon Tausende Jahre alte Sprichwort hat auch heute noch Gültigkeit, denn unsere Kinder sind nicht nur das Produkt ihrer Kernfamilie, sondern der gesamten Gemeinschaft, die sie umgibt und beeinflusst. In den letzten Monaten haben sich an unseren texanischen Schulen Tragödien ereignet, aber in dieser dunklen Zeit haben wir auch gesehen, wie sich Gemeinschaften zusammengeschlossen haben, um denjenigen, die einen Verlust erlitten haben, Liebe und Unterstützung zu geben. Solche Taten der Freundlichkeit und Solidarität sollten unsere Schüler regelmäßig sehen und nicht nur in Zeiten der Trauer und des Kammers. Wir möchten Sie ermutigen, sich die Zeit zu nehmen, die kleinen Taten der Freundlichkeit anderer zu suchen und die Jugendlichen, die wir betreuen, darauf hinzuweisen. Je mehr wir solche Verhaltensweisen sehen und anerkennen, desto mehr werden sie sich wiederholen. Das PFE-Team wünscht allen ein wunderbares Schuljahr 2022-2023. Wir hoffen, jeden von Ihnen bei einer der rechts aufgeführten Veranstaltungen zu sehen. Lassen Sie uns gemeinsam weiter lernen und wachsen, um die Welt zu schaffen, die wir uns für unsere Kinder wünschen.



**Shannon Lang, Koordinator**  
**Titel I, Teil A Staatsweite Initiative für**  
**Eltern- und Familienbeteiligung**

## KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

### Cluster-Treffen

- ⇒ 26. September 2022—Mount Pleasant
- ⇒ 28. September 2022—Beaumont
- ⇒ 30. September 2022—Huntsville
- ⇒ 3. Oktober 2022—Edinburg
- ⇒ 4. Oktober 2022—Victoria
- ⇒ 5. Oktober 2022—Corpus Christi

*Registrieren Sie sich unter:*

<https://esc16cluster.com>

### PI-Konferenz

- ⇒ 8. bis 10. Dezember 2022—Frisco



*Registrieren Sie sich unter:*

<https://statewideparents.com/register/>

### Gipfel

- ⇒ Süden: 9. bis 10. Februar 2023—Ort?
- ⇒ Norden: 4. bis 5. April 2023—Ort?

*Registrieren Sie sich unter:*

<https://esc16summit.com>

## Das Recht der Eltern unter ESSA, Abschnitt 1116

Der „Every Student Succeeds Act“ (ESSA) ist die Neugenehmigung des „Elementary and Secondary Education Act“ (ESEA). Dies sind Gesetze, die die öffentliche Bildung vom Kindergarten bis zur High School regeln. Nach diesem Gesetz haben Eltern viele Rechte in Bezug auf die Bildung ihrer Kinder. Die Schulbezirke sind verpflichtet, den Eltern bestimmte Informationen zur Verfügung zu stellen und die Eltern und Familien in die Entscheidungsfindung an der Schule ihres Kindes einzubeziehen. Im Folgenden finden Sie eine kurze Auflistung der Elternrechte gemäß ESSA, Abschnitt 1116.

### Gesetzlicher Hinweis: Section 1116 (a-f)

(1) ALLGEMEIN- Eine lokale Bildungseinrichtung kann nur dann Mittel aus diesem Topf erhalten, wenn sie alle Eltern und Familienmitglieder anspricht und Programme, Aktivitäten und Verfahren zur Einbeziehung von Eltern und Familienmitgliedern in die im Rahmen dieser Richtlinie geförderten Programme im Einklang mit diesem Abschnitt durchführt. **Diese Programme, Aktivitäten und Verfahren werden in enger Abstimmung mit den Eltern der teilnehmenden Kinder geplant und durchgeführt.**

### Entwicklung gemeinsam mit, Absprache mit und Verteilung an:

- Schriftliche Richtlinie zur Einbindung der Eltern und der Familie in der lokalen Schule (a)(2)
- Schriftliche Richtlinie der Schule zur Einbindung von Eltern und Familien (b-c)
- Schule-Eltern-Pakt (d)

Die Eltern müssen an der Ausarbeitung dieser Dokumente beteiligt werden und dem Endprodukt zustimmen. Jedes Elternteil muss eine Kopie der oben genannten Dokumente erhalten.

### Jährliche Bewertung (a)(2)(d)

- Die Bewertung muss unter sinnvoller Einbeziehung der Eltern geschehen

### Reservierung von Geldern (a)(3)(B)

- Die Eltern müssen in die Entscheidungen über die Verwendung der für PFE-Aktivitäten reservierten Mittel einbezogen werden

### Einberufung eines Jahrestreffens und Einbeziehung der Eltern auf organisierte, fortlaufende und rechtzeitige Weise (c)(1-5)

- Das Jahrestreffen muss zu einem günstigen Zeitpunkt stattfinden und alle Eltern sind eingeladen, daran teilzunehmen (c)(1)
- Den Eltern sollte eine flexible Anzahl von Treffen ermöglicht werden, z.B. am Morgen oder am Abend, und sie können Mittel aus Titel I, Teil A erhalten, um Transport, Kinderbetreuung oder Hausbesuche zu bezahlen.
- Einbeziehung der Eltern auf organisierte, kontinuierliche und zeitnahe Weise in die Planung, Überprüfung und Verbesserung der PFE-Aktivitäten, einschließlich der PFE-Richtlinie und des „School-Parent Compact“-Programms
- Versorgung der Eltern mit:
  - o Rechtzeitige Informationen über die Programme
  - o Beschreibung und Erläuterung des an der Schule verwendeten Lehrplans
  - o Auf Wunsch der Eltern regelmäßige Treffen zur Formulierung von Vorschlägen und zur Beteiligung an Entscheidungen in Bezug auf die Bildung ihrer Kinder

### Kontinuierliche Kommunikation zwischen Lehrern und Eltern (d)(2)(A-D)

- Mindestens einmal im Jahr wird der Pakt auf Elternabenden in den Grundschulen besprochen (d)(2)(A)
- Regelmäßige Berichte an die Eltern über die Fortschritte ihres Kindes (d)(2)(B)
- Angemessener Zugang zum Personal (d)(2)(C)
- Sicherstellung einer regelmäßigen Kommunikation zwischen Elternhaus und Schule in beide Richtungen (d)(2)(D)

### Aufbau von Beteiligungskapazitäten

Um eine wirksame Einbeziehung der Eltern zu gewährleisten und eine Partnerschaft zwischen der Schule, den Eltern und der Gemeinde zu unterstützen, muss jede Schule und jede lokale Bildungseinrichtung, die im Rahmen dieses Teils (e) unterstützt wird, zur Verbesserung der schulischen Leistungen der Schüler beitragen: (1-2, 5, 14)

- Die Eltern zum Verstehen der staatlichen Standards und Bewertungen unterstützen (e)(1)
- Materialien und Schulungen zur Verfügung stellen, die den Eltern helfen, mit ihren Kindern zusammenzuarbeiten, um deren Leistungen zu verbessern (e)(2)
- Sicherstellen, dass die Informationen an die Eltern in einem Format und, soweit möglich, in einer Sprache übermittelt werden, die die Eltern verstehen können (e)(5)
- Angemessene Unterstützung für PFE-Aktivitäten zur Verfügung stellen (e)(14)116

Bei Fragen zu den hier genannten Informationen können die Eltern sich an die Schule oder den Schulbezirk ihres Kindes wenden, um weitergehende Informationen zu erhalten.

**\*\*Dieser Abschnitt des ESSA-Gesetzes (Abschnitt 1116) enthält Richtlinien für Schulen, die Mittel aus Titel I erhalten\*\***

## GEISTIG STARKE KINDER HERANZIEHEN

Geistig starke Kinder sind auf die Herausforderungen der Welt vorbereitet. Sie sind in der Lage, Probleme anzupacken, sich von Rückschlägen zu erholen und Schwierigkeiten zu bewältigen. Bei mentaler Stärke geht es nicht darum, hart zu handeln oder Emotionen zu unterdrücken. Es geht auch nicht darum, unfreundlich oder trotzig zu sein.

Stattdessen sind geistig starke Kinder belastbar und haben den Mut und die Zuversicht, ihr volles Potenzial zu entfalten. Um Kindern zu helfen, ihre mentale Stärke zu entwickeln, bedarf es eines dreigliedrigen Ansatzes:

- ✓ Ihnen beizubringen, negative Gedanken durch realistischere Gedanken zu ersetzen
- ✓ Ihnen zu helfen, ihre Emotionen zu kontrollieren, damit diese nicht sie kontrollieren
- ✓ Ihnen zeigen, wie sie positive Maßnahmen ergreifen können

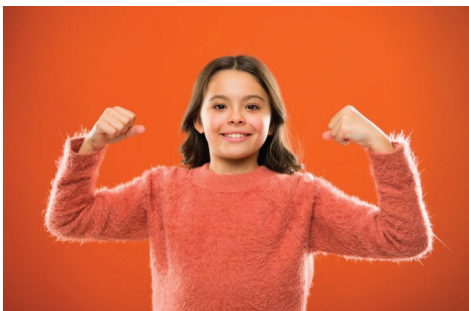
**Spezifische Fähigkeiten vermitteln.** Beim Disziplinieren sollte es darum gehen, Ihre Kinder zu lehren, es beim nächsten Mal besser zu machen, jedoch nicht, sie für ihre Fehler leiden zu lassen.

**Lassen Sie Ihr Kind Fehler machen.** Bringen Sie Ihrem Kind bei, dass Fehler Teil des Lernprozesses sind, damit es sich nicht schämt oder beschämt fühlt, wenn es etwas falsch macht.

**Ermutigen Sie Ihr Kind, sich Ängsten zu stellen.** Wenn Ihr Kind immer alles Belastende vermeidet, wird es nie das Vertrauen gewinnen, unbehagliche Gefühle anzugehen und zu überwinden. Spornen Sie es an, loben Sie seine Bemühungen und belohnen Sie es für seinen Mut, und es wird lernen, dass es ein fähiges Kind ist, das durch Überschreiten seiner Komfortzone etwas Positives gewinnen kann.

Auszug aus einem Artikel in:

<https://www.verywellfamily.com/tips-for-raising-mentally-strong-kids-1095020>



## 10 Lösungen für den morgendlichen Wahnsinn

**Ich wünsche Ihnen einen produktiven Nachmittag.**

„Erledigen Sie so viel wie möglich am Vorabend“, sagt Sissy Biggers, eine Expertin für Zeitmanagement in Fairfield, Connecticut. Packen Sie das Mittagessen und den Rucksack Ihres Kindes und lassen Sie es seine Kleidung aussuchen.

**Stehen Sie selbst 15 Minuten früher auf.** Wenn Sie früher aufstehen als der Rest der Familie, haben Sie ein bisschen Zeit, um in aller Ruhe zu duschen oder eine Tasse Kaffee zu trinken. Dann werden Sie sich weniger gehetzt fühlen und den Tag besser durchstehen.

**Lassen Sie die Routine regieren.** Lassen Sie Ihr Kind die notwendigen Tätigkeiten wie Zähneputzen und Anziehen jeden Morgen in der gleichen Reihenfolge erledigen, damit es weiß, was als nächstes kommt. Helfen Sie ihm, eine Morgenliste zu erstellen, damit es jede Aufgabe abhaken kann, ohne daran erinnert werden zu müssen.

**Zögern Sie nicht, zu delegieren.** Vermeiden Sie Streit darüber, wer was macht, indem Sie Ihren Kindern regelmäßige morgendliche Aufgaben zuweisen, wie das Füttern des Haustiers oder das Abräumen des Tisches.

**Bereiten Sie das Frühstück schon vor.** Stellen Sie abends schon Müslischachteln, Schüssel und Löffel auf den Tisch. Bereiten Sie schon am Sonntagabend genügend Pfannkuchenteig für mehrere Tage vor.

**Schalten Sie den Fernseher aus.** Das mag zu Murren führen, aber Cartoons oder Videos lenken definitiv von den anstehenden Aufgaben ab, sagt Lawrence Cohen, Ph.D., Kinderpsychologe und Autor von Playful Parenting.

**Entspannen Sie sich.** „Wenn Sie morgens angespannt sind, wird Ihr Kind das merken“, sagt Dr. Cohen. Anstatt sie zu drängen, sich anzuziehen, sollten Sie einen spielerischen Wettkampf veranstalten, wer zuerst fertig ist.

**Setzen Sie eine strenge Schlafenszeit durch.** „Wenn Ihr Kind schwer zu wecken ist und morgens lange braucht, um fertig zu werden, sollten Sie es früher ins Bett schicken“, empfiehlt Dr. Cohen.

**Lernen Sie aus Ihren Fehlern.** Wenn Sie einen frustrierenden Morgen erleben, denken Sie darüber nach, warum er so stressig war. „Indem Sie untersuchen, was heute schief gelaufen ist, können Sie herausfinden, wie Sie es morgen besser machen können“, sagt Biggers.

Aus der August-Ausgabe der Zeitschrift *Parents*



# Engagieren Sie sich in der Schule Ihres Kindes

Ganz gleich, ob Ihre Kinder erst gerade in den Kindergarten gehen oder das letzte Jahr der High School vor sich haben, es gibt viele gute Gründe für Eltern, sich freiwillig in der Schule zu engagieren. Das ist eine großartige Möglichkeit, Ihren Kindern zu zeigen, dass Sie sich für ihre Bildung interessieren, und es vermittelt die positive Botschaft, dass Sie die Schule für eine lohnende Sache halten.

## Gründe, sich zu engagieren

Sich freiwillig engagierende Eltern stellen eine große Ressource und Unterstützung für die Schulgemeinschaft dar und zeigen ihren Kindern, wie wichtig es ist, sich an der Gemeinschaft zu beteiligen.

Nicht nur die Schule wird von Ihrem Engagement profitieren, sondern auch Sie selbst. Durch den regelmäßigen Kontakt mit Lehrern, Schulmitarbeitern und anderen Eltern erhalten Sie aus erster Hand einen Einblick in die täglichen Aktivitäten Ihres Kindes. Außerdem erfahren Sie, welche Trends und Moden es im Schulalltag gibt, die Ihnen helfen können, mit Ihren Kindern zu kommunizieren, während sie wachsen und sich verändern (und das alles, ohne ihre Privatsphäre oder ihren persönlichen Raum zu verletzen).

Hier einige der Möglichkeiten, wie Eltern freiwillig helfen können:

- ◆ Als Helfer im Klassenzimmer
- ◆ Als Mentor oder Nachhilfelehrer
- ◆ Durch die Unterstützung von Kindern mit besonderen Bedürfnissen
- ◆ Als Freiwillige in einem Computerlabor der Schule
- ◆ Als Aufsichtsperson beim Mittagessen oder auf dem Schulgelände
- ◆ Als Aushilfe bei der Planung und Betreuung von Ausflügen, Sportwettkämpfen und anderen Veranstaltungen, die nicht direkt in der Schule stattfinden
- ◆ Durch Helfen bei der Planung und Begleitung von Schulveranstaltungen (Tanzveranstaltungen, Abschlussbälle oder Abschlussfeiern)
- ◆ Als Bibliotheksassistent oder in der Schulbibliothek bei der Vorlesezeit oder durch Hilfe zum Lesen
- ◆ Durch Nähen von Kostümen oder Bauen von Kulissen für Theater- und Musicalschauführungen
- ◆ Durch die Beaufsichtigung und Bewertung von Experimenten bei einer Wissenschaftsmesse



Denken Sie daran, dass nicht jeder für die gleiche Art von Engagement geeignet ist - vielleicht müssen Sie eine Reihe von Aktivitäten ausprobieren, bevor Sie etwas finden, das sich richtig anfühlt. Wenn Sie nicht wissen, wie Sie helfen können, fragen Sie einfach den Lehrer Ihres Kindes, der Ihnen sicher gerne hilft, sich etwas einfallen zu lassen!

## Erste Schritte

Hier ein paar Tipps, die Sie beachten sollten, wenn Sie sich als Freiwillige melden:

- ◆ **Machen Sie sich vorher klar, wie viel Zeit Sie bereit sind, ehrenamtlich zu arbeiten.** Selbst Eltern, die nicht außer Haus arbeiten, haben nicht unbegrenzt Zeit für ehrenamtliche Arbeit. Viele Eltern haben andere Aktivitäten und Interessen und müssen sich um andere Kinder kümmern
- ◆ **Fangen Sie klein an.** Bieten Sie nicht an, ganz alleine den Weihnachtsbackwarenverkauf, ein Konzert oder ein Schwimmfest zu koordinieren. Wenn Sie zu viel auf sich genommen haben, finden Sie heraus, ob Sie einige Aufgaben an andere interessierte Eltern abgeben können
- ◆ **Schenken Sie Ihrem Kind keine Sonderbehandlung oder besondere Aufmerksamkeit, wenn Sie in der Schule ehrenamtlich tätig sind.** Folgen Sie den Hinweisen Ihres Kindes, um herauszufinden, wie viel Interaktion für Sie beide gut ist. Machen Sie deutlich, dass Sie nicht zum Spionieren da sind - Sie versuchen nur, der Schule zu helfen
- ◆ **Holen Sie sich regelmäßig Feedback von den Lehrern und Schülern, mit denen Sie arbeiten.** Finden Sie heraus, was für sie am hilfreichsten und weniger hilfreich ist, und fragen Sie, was Sie tun können, um die für schulische Aktivitäten aufgewendete Zeit optimal zu nutzen. Es ist wichtig, die Kommunikation zwischen Lehrern, Schulmitarbeitern, Schülern und Freiwilligen offen zu halten und flexibel und reaktionsschnell zu sein, wenn sich die Bedürfnisse der Schüler und der Schule ändern

Denken Sie daran, dass die Freiwilligenarbeit nicht nur Ihren eigenen Kindern zugutekommt, sondern auch das Klassenzimmer, die ganze Schule und die gesamte Gemeinschaft bereichert, indem sie den Schülern positive Interaktion, Unterstützung und Ermutigung bietet.

Und unterschätzen Sie die Schüler nicht. Sie haben vielleicht das Gefühl, dass das, was Sie anzubieten haben, sie nicht interessiert oder ihnen zu weit geht, aber Sie werden wahrscheinlich angenehm überrascht sein. Sie tragen dazu bei, Fähigkeiten, Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl aufzubauen, Werte die über die Schulzeit hinaus Bestand haben werden.

Rezensiert von: D'Arcy Lyness, PhD

<http://kidshealth.org>

## High School-Checkliste: Freshman- und Sophomore-Jahre

Du kannst dir eine Menge Stress ersparen, wenn du schon in der High School darüber nachdenkst, was du am College studieren möchtest. Je früher du dich vorbereitest, desto mehr Zeit hast du, um deine Pläne anzupassen, wenn du deine Meinung änderst, oder um zu vertiefen, wovon du weißt, dass es deine Leidenschaft ist. Du weißt nicht, wie du anfangen sollst? Diese Checkliste zeigt dir, was du tun solltest und wann. Dazu gehört auch, wann du mit deinem Schulberater sprechen und was du ihn fragen solltest; wann du mit der Suche nach einem College beginnen solltest, Tipps zur Wahl deines Studienfachs, wann du den SAT oder ACT machen solltest und vieles mehr. Wenn du einen klaren Plan hast, musst du dir keine Sorgen mehr machen, die High School mit der Vorbereitung auf das College unter einen Hut zu bekommen.

Du kannst nie zu gut vorbereitet sein, also mach dir das Leben leichter, indem du diese Schritte befolgst und die anderen Artikel liest, auf die in diesem Artikel verwiesen wird. Dieser Vier-Jahres-Plan wird dir zum Erfolg verhelfen, wenn die Zeit für die Bewerbung gekommen ist. Auch wenn du schon ein oder zwei Jahre in der High School bist, kann dir diese Liste helfen, auf dem richtigen Weg zu bleiben!

### ✓ Freshman-Jahr

Der beste Zeitpunkt, um mit der Entscheidung für ein College zu beginnen, ist schon im ersten High School-Jahr. Ja, wirklich! Die High School vergeht so schnell, und du willst dir nicht den ganzen Stress für den Zeitpunkt aufheben, an dem du nur noch wenige Monate bis zum Abschluss hast.

Während deines ersten Jahres kannst du dich mit deinem Schulberater treffen, um dich über die Anforderungen für deinen Abschluss zu informieren, deine schulischen Leistungen zu bewerten, dich an außerschulischen Aktivitäten zu beteiligen und dich für neue und aufregende Dinge anzumelden, die du im Sommer lernen kannst!

- Triff dich mit deinem Schulberater und erkundige dich nach den Abschlusserfordernissen deiner High School
- Werde aktiv! Wähle ein paar Wahlfächer und außerschulische Aktivitäten, an denen du dich beteiligen möchtest
- Entscheide, ob du die ACT Aspire-Prüfung ablegen möchtest, um deine akademischen Stärken einzuschätzen
- Engagiere dich ehrenamtlich oder ergreife in den Sommerferien ein neues Hobby



### ✓ Zweites Jahr (Sophomore)

Wenn du im zweiten Jahr bist, hast du vielleicht schon erkannt, warum die Vorbereitung auf das College einen Vierjahresplan erfordert. Deine schulischen Aufgaben und Aktivitäten häufen sich, so dass du nur noch an die Gegenwart denken kannst. Erkundige dich bei deinem Berater, wie du dich in der Schule machst und ob du mit deinem Jahresplan auf dem richtigen Weg bist. Zu den empfohlenen Aufgaben im zweiten Jahr gehören der PSAT, um dich mit dem ACT- und SAT-Testformat vertraut zu machen, sowie die Suche nach einem möglichen Studienort und der gewünschten beruflichen Laufbahn.

Du solltest nicht auf andere zu warten, um mit diesen Schritten zu beginnen. Stelle weiterhin Fragen und ergreife die Initiative!

- Triff dich mit deinem Schulberater, um deine Noten aus dem ersten Studienjahr zu überprüfen
- Setze alle Ratschläge deines Schulberaters um
- Nimm am PSAT/NMSQT® oder PSAT™ 10 teil, um dich mit dem Testformat und den Zeitvorgaben vertraut zu machen, bevor du im zweiten Jahr den SAT/ACT machst
- Wenn du kannst, solltest du dich mehr engagieren, indem du außerschulische Aktivitäten in deinen Stundenplan aufnimmst
- Nimm Wahlfächer in deinen Stundenplan auf, mit denen du Studienbereiche erkundest, die dich interessieren könnten
- Recherchiere deinen zukünftigen Beruf. Informiere dich über die Ausbildungsanforderungen
- Sieh dir die LinkedIn-Profilen von Leuten an, die deinen Wunschberuf derzeit ausüben, um zu sehen, welche Schritte sie unternommen haben, um erfolgreich zu sein
- Beginne deine Suche nach einer Hochschule!
- Entscheide, was du von einer Hochschule erwartest und brauchst
- Recherchiere und erstelle eine Liste mit 20 Colleges, die dein Hauptfach anbieten, deine Anforderungen erfüllen und die du gerne besuchen würdest
- Fordere Informationen von diesen Colleges an
- Überprüfe die Aufnahme- und Abschlussquoten, die finanzielle Unterstützung, die Stipendien und die Studiengebühren

Teilweise entnommen aus: <https://collegesofdistinction.com/advice/freshmen-through-senior-year-high-school-checklist/>

# Eltern-Lehrer-Konferenzen: Ein paar Tipps für Eltern

## Was können Sie erwarten?

- ⇒ **Ein Gespräch in zwei Richtungen.** Wie bei allen guten Gesprächen sind Eltern-Lehrer-Gespräche dann am besten, wenn beide Seiten sich ausdrücken und zuhören. Solche Gespräche sind extrem wichtig, um sich über die Fortschritte Ihres Kindes in der Schule zu informieren. So finden Sie heraus, ob Ihr Kind die Erwartungen der Schule und die akademischen Standards erfüllt. Wenn Sie Ihrerseits dem Lehrer von den Fähigkeiten, Interessen, Bedürfnissen und Träumen Ihres Kindes erzählen, kann er Ihr Kind besser unterstützen
- ⇒ **Das Lernen als Schwerpunkt.** Gute Eltern-Lehrer-Gespräche konzentrieren sich darauf, wie gut das Kind in der Schule abschneidet. Auch wird darüber gesprochen, wie Ihr Kind noch besser werden kann
- ⇒ **Chancen und Herausforderungen.** Genau wie Sie wollen die Lehrer, dass Ihr Kind erfolgreich ist. Sie werden wahrscheinlich positives Feedback über die Fortschritte Ihres Kindes und seine Verbesserungsmöglichkeiten hören. Seien Sie bereit, Fragen zu stellen, wie Sie und der Lehrer Ihrem Kind bei seiner Herausforderungen helfen können

## Worüber sollten Sie mit dem Lehrer sprechen?

- ⇒ **Fortschritt.** Finden Sie heraus, wie es Ihrem Kind geht, indem Sie folgende Fragen stellen: Kommt mein Kind gut in der Klasse mit? Wie könnte es sich verbessern?
- ⇒ **Aufgaben und Bewertungen.** Bitten Sie um Beispiele für die Arbeit Ihres Kindes. Fragen Sie, wie die Benotung erfolgt
- ⇒ **Unterstützen Sie das Lernen zu Hause.** Fragen Sie, was Sie zu Hause tun können, um Ihrem Kind beim Lernen zu helfen
- ⇒ **Unterstützen Sie das Lernen in der Schule.** Finden Sie heraus, was alles an der Schule angeboten werden, um Ihrem Kind zu helfen. Fragen Sie, wie der Lehrer Ihr Kind herausfordert und es unterstützt, wenn es Unterstützung braucht

## Wie sollten Sie weitermachen?

- ⇒ **Stellen Sie einen Plan auf.** Schreiben Sie auf, was Sie und was der Lehrer tun wird, um Ihr Kind zu unterstützen
- ⇒ **Vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin für das nächste Gespräch.** Die Kommunikation sollte in beide Richtungen gehen. Fragen Sie, wie Sie den Lehrer kontaktieren können. Und vergessen Sie nicht, den Lehrer zu fragen, wie er Sie kontaktieren wird
- ⇒  **Sprechen Sie mit Ihrem Kind.** Bei einem Eltern-Lehrer-Gespräch dreht sich alles um Ihr Kind, also verpassen Sie nicht, es einzubeziehen. Teilen Sie mit Ihrem Kind, was Sie erfahren haben

Weitere Informationen zum Thema Familienbeteiligung finden Sie auf [www.hfrp.org](http://www.hfrp.org)

Als Eltern sind Sie der erste und wichtigste Lehrer Ihres Kindes. Sie und die Schule Ihres Kindes haben etwas gemeinsam: Sie beide wollen, dass Ihr Kind lernt und voran kommt. Wenn Eltern und Lehrer miteinander sprechen, kann jeder wichtige Informationen über die Talente und Bedürfnisse Ihres Kindes einbringen. Eltern-Lehrer-Gespräche sind eine gute Möglichkeit, mit dem Lehrer Ihres Kindes ins Gespräch zu kommen.



### „GEHÖRT WERDEN“

Das sind die Prinzipien für ein großartiges Eltern-Lehrer-Gespräch: Eltern-Lehrer-Konferenz:

Von besten Absichten ausgehen

Das Lernen als Schwerpunkt

Zusammenarbeit zwischen Zuhause und Schule

Beispiele und Nachweise

Aktives Zuhören

Respekt vor allen Menschen

Bereitschaft, nicht locker zu lassen

© 2022. Texas Education Agency. Alle Rechte vorbehalten.

**Die Eltern- und Familienmitwirkungsverbindung**  
 Zuhause und Schule  
**„Zusammen machen wir einen Unterschied“**

**Die Zeitschrift Parent and Family Engagement Connection wird viermal im Jahr auf unserer Website für Eltern und Erzieher von Texas veröffentlicht. Dieser Newsletter ist auf Spanisch, Vietnameseisch, Deutsch, Tagalog und Koreanisch erhältlich.**

**TITLE I, PART A  
Parent & Family  
ENGAGEMENT**  
STATEWIDE INITIATIVE

HERAUSGEBER

Shannon Lang, Koordinator  
 Titel I, Teil A Staatsweite Initiative für  
 Eltern- und Familienbeteiligung  
[t1pfe@esc16.net](mailto:t1pfe@esc16.net)

**VERWALTUNG**

**Dr. Tanya Larkin, Geschäftsführer**  
**Region 16 Education Service Center**  
 5800 Bell Street - Amarillo, Texas 79109  
 Telefon: (806) 677-5000 Fax: (806) 677-5167  
[www.esc16.net](http://www.esc16.net)

**Cory Green, Partner-Kommissar**  
 Abteilung für Verträge,  
 Fördermittel und Finanzverwaltung  
**Texas Education Agency**  
 1701 N. Congress Avenue - Austin, Texas 78701  
 Telefon: (512) 463-9734  
[www.tea.texas.gov](http://www.tea.texas.gov)